

Washing ng

Bracco Hall oder d

Familien

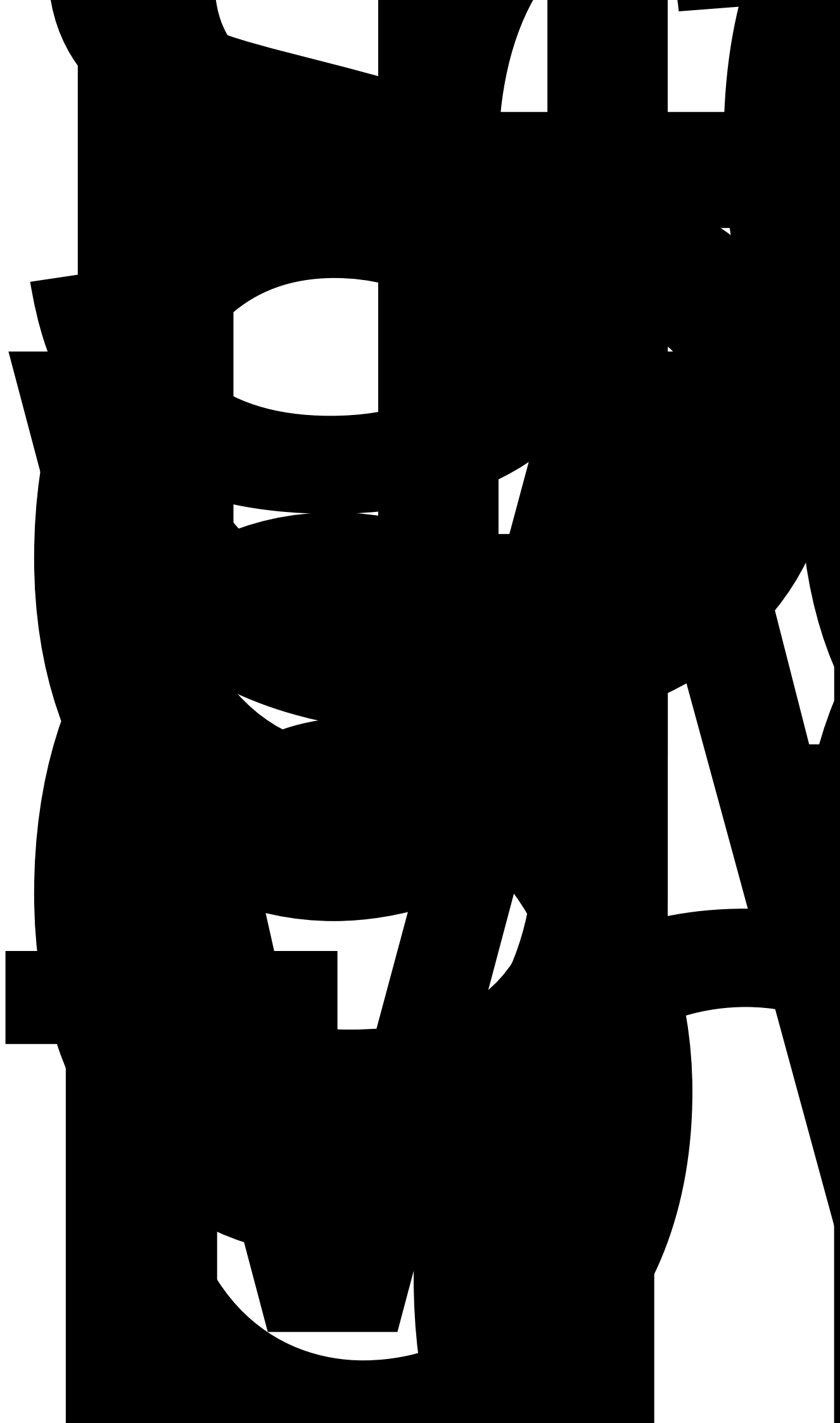








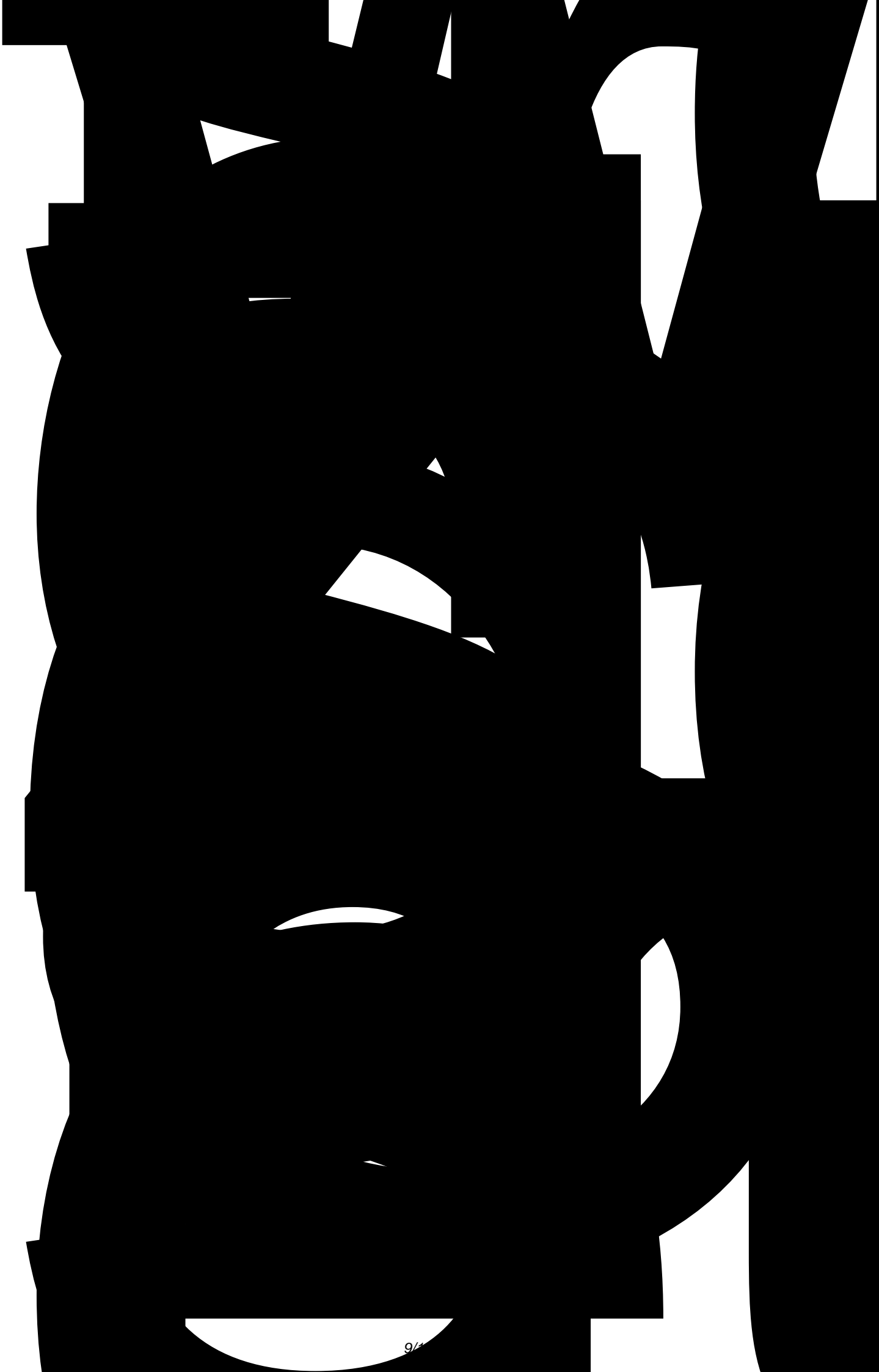






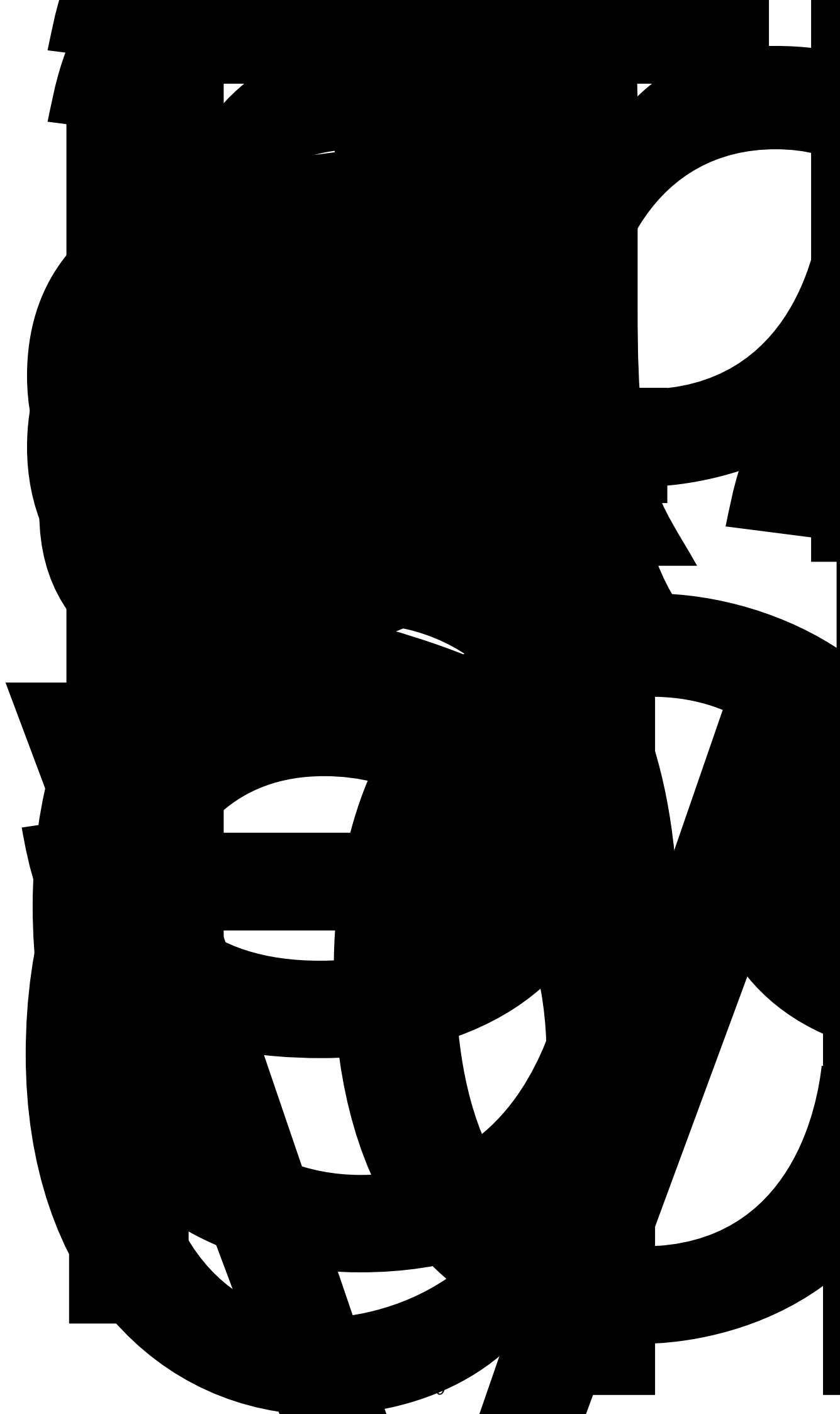




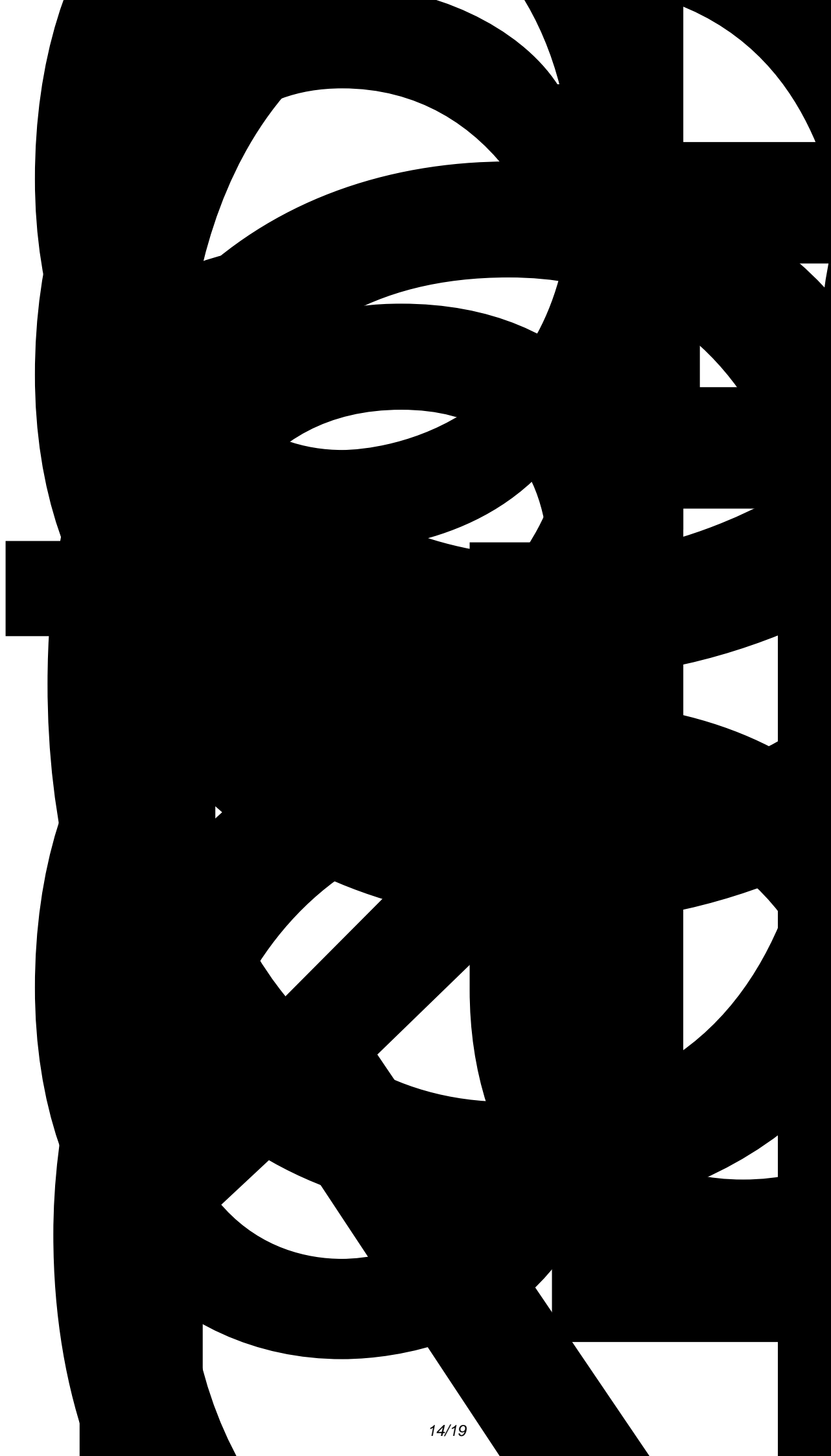








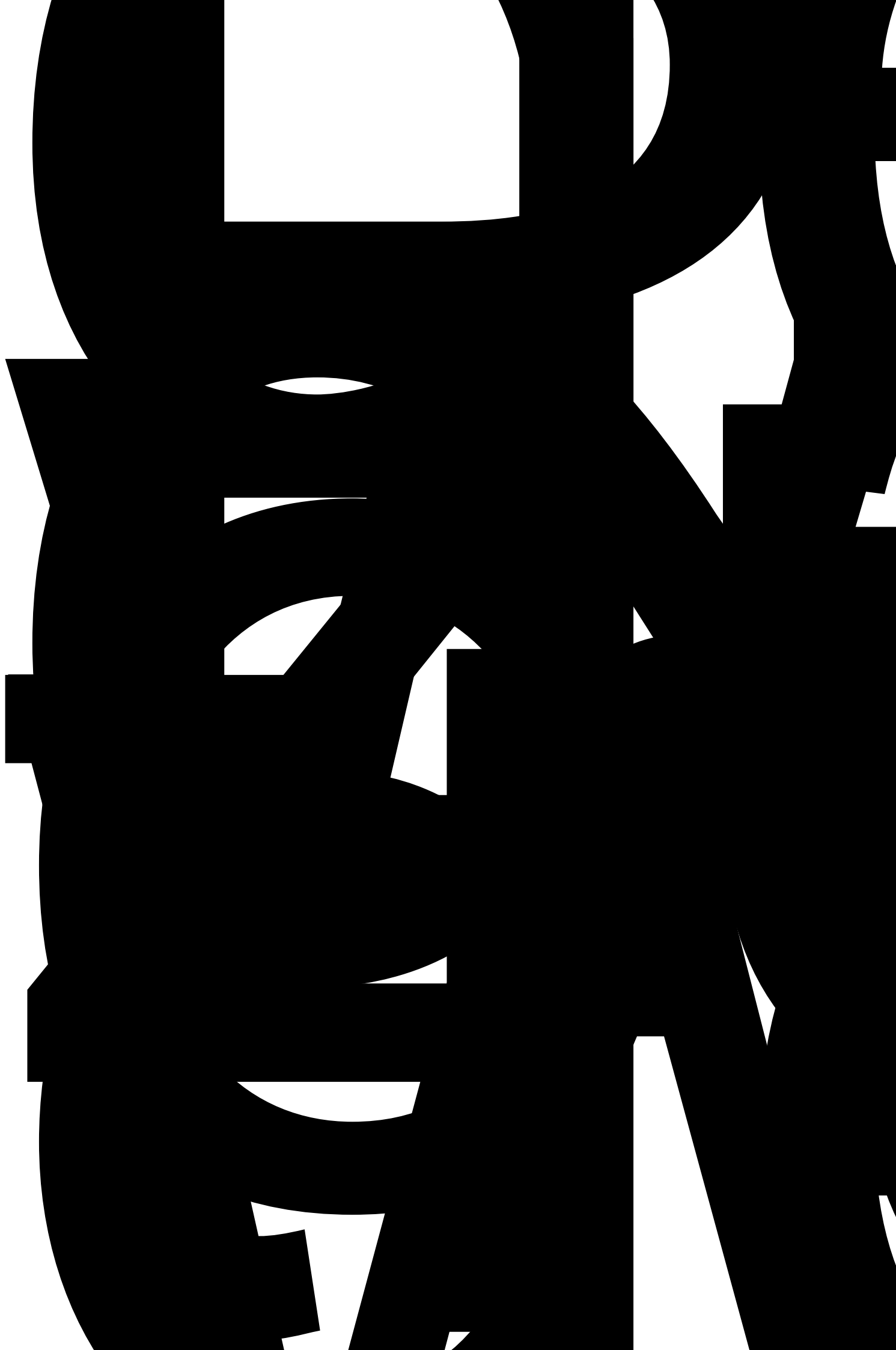












Auf ein solches Haus wie diese, wo das Haus groß, alt, und ein wenig rauh, die Fassade wäcbe behaftet ist, zahlreiche Möbel und des Zubehör hat, ist ein Sturm eine sehr bedeutende Gefahr, und hat ein von So...cksfällen in seinem Gefolge.

Während er sein Frühstück im großen Saale einnahm, war er durch Ueberbring... schlimme Nachrichten in einem oder dem andern Theile seiner... erbrochen; er ersch... beinahe wie... über einer belagerten Stadt, der, nach... griff, in seinem Hauptquartier... Beschädigungen an den versch... Orten erhält. Bald meldete die Haus... in Schornstein heruntergefa... Loch in der Decke über der Bildergallerie... welches drohe, ein ge... hinwegzuschwemmen... Geschichte von dem Unglück, das in den... eines seiner schönsten Rehböcke bedauerte, dessen... angesch... inunterschwimmend gesehen worden war.

Als der Squire ausging, ward er vor der Thür von dem alten gichtbr... er angeredet, der, mit verstörtem... wie ich annahm, die Verwüstung seiner B... und die Zerstörung seiner Spalierfrü... Ich bemerkte indessen, daß diese Nacht... sondern Ausdruck der Betrübniß, ... dem Squire und Meister Simon, sondern... die und Lady Lillycraft hervorbrach... anwesend waren. Aus einigen... welche zu meinem Ohre gelangten, er... häuslicher Unfall mit... durch den Sturm irgend eine unglückliche Fa... entschlüpfte mancher Ausruf des Mitleids: ich hörte... kleine Geschöpfe« mehrere Male wiederholen, auf welche... Kopfschütteln antwortete.

Ich fühlte meine Theilnahme so erregt, daß ich nicht umhin konnte, den Gärtner, als er sich zurückzog, zu mir zu rufen, und ihn zu fragen, welche unglückliche Familie denn so hart gelitten habe. Der alte Mann griff an seinen Hut und starrte mich einen Augenblick an, als ob er meine Frage nicht recht verstünde. »Familie!« antwortete er; »von einer Familie ist nicht die Rede, Ihr Gnaden, aber im Rabenhorst ist viel Unglück geschehen!«

Ich hatte den Tag vorher bemerkt, daß der starke und stoßende Wind, der vorherrschte, unter diesen lustigen Familienvätern sehr viel Unruhe erregt hatte: denn ihre Nester waren alle voll von Jungen, die in Gefahr waren, aus ihren baumbewegten Wiegen herausgeworfen zu werden. Wahrlich die alten Vögel schienen selbst Mühe zu haben, einen festen Fuß zu behaupten; einige schwärmten krächzend in der Luft umher, oder mußten, wenn sie sich irgend nieder zu lassen wagten, sich anklammern, die Flügel ausbreiten, die Schweife ausspreizen, und schwankten so fortwährend auf den obersten Zweigen.

Während der Nacht hatte indessen ein furchtbarer Unfall in diesem sehr weissen, politischen Gemeinwesen Statt gefunden. Es stand hier ein großer Baum, der höchste in dem Gehölze, welcher eine Art vornehmen Viertels in der Hauptstadt zu sein schien, und mit den Wohnsitzen derer bedeckt war, die Meister Simon als den Adel und die Vornehmen betrachtete. Ein dürrer Zweig dieses Baumes hatte der Heftigkeit des Sturmes nachgegeben, und war mit allen seinen Luftschlössern niedergestürzt.

Man muß die Eigenthümlichkeiten des guten Squire und seiner Hausgenossen genau kennen, um die allgemeine Bekümmerniß, welche dieß Unglück hervorbrachte, zu begreifen. Es war durchaus eine öffentliche Trübsal in diesem ländlichen Reiche, und Alles schien an den armen Raben wie an Mitbürgern Theil zu nehmen.

Der Boden war bedeckt mit den nackten Jungen, die von den Dienstmädchen und den kleinen Damen der Familie in den Schürzen und an der Brust verwahrt wurden. Dieser Zug der Natur, diese wahrhaft weibliche Theilnahme bei den Leiden der jungen und der mütterlichen Angst der alten Vögel, gefiel mir sehr.

Eben so anziehend war es, die allgemeine Bewegung und die Bedrängniß zu sehen, welche in der ganzen gefiederten Republik zu herrschen schien, wahrzunehmen, wie Alle gemeinschaftliche Sache daraus machten, und von dem unaufhörlichen Umherkreisen, dem Flattern, dem Klaggeschrei in dem ganzen Rabenhorste Zeuge zu sein. Es liegt in dem ganzen befiederten Geschlecht eine Saite des Mitgefühls, sobald den Jungen irgend ein Unglück begegnet; und das Geschrei eines verwundeten Vogels in der Brütezeit setzt die Bewohner eines ganzen Gehölzes in Unruhe und Bewegung. Wahrlich, warum soll ich dieß auf die befiederte Welt beschränken? Mir scheint die Natur in dieser Hinsicht ein reges Mitgefühl eingepflanzt zu haben, welches sich durch alle ihre Werke erstreckt. Es ist eine unabänderliche Eigenschaft des weiblichen Herzens, bei dem Geschrei kindlicher Hülfslosigkeit zu erwarmen, und einen instinctmäßigen Antheil an dem Unglück der Alten und Jungen zu nehmen. Bei der gegenwärtigen Gelegenheit waren die Damen der Familie voll von Mitleid und Erbarmen; und ich werde nie den Blick vergessen, den Lady Lillycraft dem General zuwarf, als er bemerkte, daß die jungen Vögel einen vortrefflichen Curry oder eine außerordentlich gute Rabenpastete abgeben würden.